Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz
Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 51 (1914)

Rubrik: Schlusswort

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schlusswort.

Dasselbe mögen die hochwürdigsten Bischöfe sprechen. In ihrem Bettagsmandat 1914 empfehlen sie unser Missionswerk mit folgenden Worten:

„Fünfzig Jahre sind jetzt vergangen, seitdem einige hochherzige und mit apostolischem Eifer erfüllte Männer das großartige Werk der Inländischen Mission ins Leben gerufen haben. Wer kann sagen, wie viel Gutes dieses Werk seitdem getan, wie viele herrliche Früchte es hervorgebracht hat. Den wahren katholischen Glauben hat die Inländische Mission in Gegenden wiederum eingepflanzt, in denen er vor hundert Jahren ganz unbekannt war; Kirchen hat sie erbaut und Pfarreien gegründet. Zählet die Kinder, denen man in diesen Pfarreien regelmäßig den religiösen Unterricht erteilt und die auf diese Weise dem angestammten Glauben der Väter erhalten bleiben. Schauet jene unzähligen Scharen von Auserwählten und heiligen Seelen, denen die Inländische Mission die Erfüllung ihrer religiösen Pflichten ermöglicht hat, und die jetzt vom Himmel herab für ihre Wohltäter auf Erden beten.

Bis anhin, vielgeliebte Brüder, habt ihr großmütig zu diesem Werke beigesteuert. Wir hoffen mit Zuversicht, daß dieser Großmut auch fernerhin sich bewähren wird. Allerdings sind die jetzigen Verhältnisse nicht besonders günstig und die traurige Lage wird noch manches Opfer kosten; aber dennoch werdet ihr der schönen Devise eingedenk sein: Für Gott und Vaterland, und neben den irdischen und zeitlichen Interessen auch die ewigen nicht vergessen."

Möge diese warme Empfehlung unserer Oberhirten beim katholischen Schweizervolke opferwillige Aufnahme und nachhaltige Beachtung finden.

Luzern, im Juni 1915.

Namens der Inländischen Mission:

Der Präsident: **Dr. Pestalozzi-Pfyffer,** Zug.

Der Vize-Präsident: **Dr. F. Segesser,** Propst, Luzern.

Der Kassier: **Alb. Hausheer,** Pfarr-Resignat, Zug.